



Zoppots Stadtpräsident Jan Koslowski, Ratzeburgs Bürgermeister Bernd Zukowski und Richard Pyritz vom Rotary Club enthüllten gemeinsam den zweisprachigen Gedenkstein für die Partnerschaft zwischen den beiden Städten

Foto: ts

Zweisprachiger Gedenkstein enthüllt

Ratzeburg (ts). Deutsch-Polnische Freundschaft. Für Ratzeburg ist dies keine hohle Floskel mehr, sondern Realität. Seit 1994 ist die Stadt mit dem polnischen Zoppot verbrüdet. Zum Abschluß der Veranstaltungswoche "Polen zu Gast in Ratzeburg" wurde diese für beide Seiten fruchtbare Partnerschaft für alle sichtbar in Stein verewigt.

Auf Initiative des Rotary Clubs Ratzeburg-Alte Salzstraße, dem Initiator der Veranstaltungswoche, wurde am Rande der Rasenfläche unter den Linden ein Gedenkstein für die Städtepartnerschaft aufgestellt, der von Steinmetz Wulf Helmert entworfen und gespendet wurde. Vorangegangen war ein ökumenischer Gottesdienst im Ratzeburger Dom. Dr. Richard Pyritz, Vorsitzender des Deutsch-Polni-

schen Länderausschusses des Rotary Clubs betonte, daß die auf einem Stein vereinigte deutsche und polnische Inschrift eine Aufforderung zum Wiederaufleben des einstmaligen so guten Verhältnisses zwischen Deutschland und Polen sei. Ratzeburgs Bürgermeister Bernd Zukowski und Jan Koslowski, Stadtpräsident von

Zoppot, dankten in ihren Ansprachen gemeinsam dem Rotary Club für die Aufstellung des Steines und betonten die Rolle Polens in einem zusammenwachsenden Europa. Mit Partnerschaften auf der kleinen Ebene müsse der Weg für eine tiefergehende Verständigung zwischen beiden Völkern geebnet werden.